

PRESSETEXT

Unter dem Titel "Destruction créatrice" (schöpferische Zerstörung) schaffen Cyril und Gregory Chapuisat für die Ausstellung im Wartesaal eine raumsprengende und mehrere Etagen umfassende Installation. Im Ausstellungsraum entsteht ein neuer organischer Körper, der aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrgenommen werden kann. Von Aussen her gibt die begehbare Architektur keinerlei Aufschluss über ihr Innenleben und die Zugänglichkeit fordert den Besucher zu physischer Beteiligung auf. Beim Betreten der Installation ist der Innenraum nicht mehr visuell erfassbar, sondern nur körperlich erlebbar.

Oftmals sind die erkundbaren Installationen des Künstlerduos eng und labyrinth-ähnlich gebaut, so dass sie klaustrophobische Nöte hervorrufen. In der provozierten Selbsterfahrung konfrontieren die Brüder Chapuisat die BesucherInnen mit Urängsten, etwa die vor Dunkelheit, Isolation, Orientierungslosigkeit. Nicht selten finden sich in den gebauten Räumen aber auch Wohnelemente, die zum Verweilen einladen und eine Ambivalenz zwischen Gefühlen der Isolation und Geborgenheit evozieren. „Destruction créatrice“ stellt darüber hinaus aber auch den Versuch dar, die architektonischen Konzepte des Ausstellungsraumes zu untersuchen und deren üblichen Nutzung in Frage zu stellen.

In ähnlicher Weise realisierten die beiden ihrer Arbeit "Hyperespace" im Jahr 2003 in der Neuen Kunst Halle St. Gallen ein sich über 200m² erstreckendes Labyrinth. Der Besucher konnte sich zwar durch das Innere der Installation bewegen, die äussere Struktur dieser Landschaft blieb jedoch unsichtbar. Im Werk "Intra Muros", welches momentan im Rahmen der Ausstellung "Shifting Identities" im Kunsthaus Zürich gezeigt wird, verkörpert der verborgene Innenraum das perfekte Gegenteil seiner äusseren Erscheinung. Im Innern einer konstruierten Ausstellungswand befindet sich ein bekriechbarer Weg, der die Mauern des Hauses durchbricht und schliesslich zu einem gläsernen Kubus hinausführt, wo sich eine ungekannte Aussicht über die Umgebung des Museums bietet.

Die Genfer Brüder Cyril (*1976) und Gregory Chapuisat (*1972) arbeiten seit 2001 zusammen. Ihre Arbeiten waren in den letzten Jahren im Rahmen diverser Ausstellungen im In- sowie Ausland zu sehen.

Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 27. August 2008 ab 18 Uhr

WARTESAAL

Manuela Schlumpf & Adrian Ehrat
im Perla-Mode, Langstrasse 84 / Brauerstrasse 37, 8004 Zürich

Ausstellung bis Samstag, 20. September 2008
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 14 – 18 Uhr

Mehr Informationen: www.wartesaal.ch, www.chapuisat.com
Kontakt: info@wartesaal.ch